

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG.	13
A. GEGEN-SPRACHE	25
I. WELT-SCHRIFT UND „STUMMES SPRECHEN“	27
1. Zwei Sprachen der Dinge	27
<i>Hofmannsthal und Foucault über die „prose du monde“ – Verlust der Ähnlichkeiten und bildlose Signifikanten – Bacons Handschrift und die Störung der Repräsentation – Ding-Sprache als Wortlosigkeit</i>	
2. Sichtbarkeit und/als Enthüllung.	34
<i>„Von der Ziffer zur Vision“ – Kinematographie als Enthüllungstechnologie – Die „gemeinsame Stummheit“ von Menschen und Dingen – Balázs, Arnheim und die optische Reinheit des Films – Medialität der unmittelbaren Sichtbarkeit</i>	
II. WELT-BILD UND „OPTISCHE GRAMMATIK“	44
1. Zu den (Seh-)Dingen selbst	44
<i>Proklamationen einer „Sprache des Bildes“ – Wirkliches und Fotografierbares – Wahrnehmungstheorie bei Rudolf Arnheim – Das Konzept der „Sehdinge“ – Die Welt als gekörnte Oberfläche</i>	
2. Bilder der Unberührbarkeit	52
<i>Optische Isolierungen – Ungewohnte Perspektiven: Verfremdung und Aufmerksamkeit – Béla Balázs über „die Lupe des Kinematographs“ – Hände in Großaufnahme – Hans Richters „Vormittagsspuk“ als Medienreflexion – Die Dinge als Geister des Films</i>	

B.	INKORPORATIONEN	71
I.	KÖRPER-KONTAKTE	73
1.	Kinematographen-Gebilde.	73
	<i>„Das Problem der exzentrischen Empfindung“ – Unbewusste Schlüsse bei Helmholtz und Ernst Marcus – „Optische Gebilde“ von Fahrzeugen im Film – Lumières „Arrivée d'un train“ – Kino als Körperentzug – Mynonas Vision des tastbaren Films</i>	
2.	Etwas oder (beinahe) Nichts.	87
	<i>Fritz Heider über Körper und Lichtwellen – Die „falschen Einheiten“ der Fotografie – Berührung vs. Vermittlung</i>	
3.	Vom Tastding zum „Ding an sich“	93
	<i>Kritik der optischen Erscheinung bei Klages – Kants Metapher und die „Wirklichkeit der Widerstände“ – Schichtenmetaphorik</i>	
II.	DER STAB IM WASSER: KLEINE DEUTUNGSGESCHICHTE EINES EXPERIMENTS	99
	<i>Ein Störeffekt im „reinen Wasser“ – Das Gesetz der Refraktion – Wahrnehmungsphasen bei Descartes – „Imagines rerum“ in der Camera Obscura – Innere Distanz vs. äußere Nähe – Klages über Stab und Maßstab – Ernst Mach und die Zerlegung der Körper – Wahrnehmung als Funktionszusammenhang – Rettungen des „festen Gegenstands“</i>	
III.	HAND – WERK – ZEUG	125
1.	Die verdoppelte Berührung	125
	<i>Figuren des „Ferntastens“: Palágyi, Descartes, Weber – Lotze über Werkzeug und taktile Projektion – Unmittelbarste Einverleibung – Simmels Henkel</i>	
2.	Vom Komplement zum Substitut	134
	<i>Anfänge der Psychotechnik – „Amputiertenproblem“ und Prothesenentwicklung – Spezialisierte Arbeitsarme – Konstruktion des Prothesenmenschen – Ersatzglieder und „taktile Projektion“</i>	
3.	Malen und Schreiben (I)	139
	<i>„Lob der Hand“ im „mechanischen Zeitalter“ – Belebtes Werkzeugs vs. tötende Kamera – Schreib-Szenen: Focillon, Simmel, Heidegger – Schreib-Zeug und Schreib-Hand – Prothese, Schreibmaschine, Fotografie</i>	

C. TAKTIMEDIALITÄT	151
I. BERÜHRUNGS-BILDER.	153
1. Elemente einer Fotogrammatik	153
<i>Heider und Strindberg über kameralose Fotografie – Avantgardistische Vorzüge des „Fotogramms“ – Lichtspur und Körperabdruck – „Schwarz-weiß-Transpositionen“ – Moholys Auflösung der Dinge im Licht – Index vs. Ikon – Unmittelbare Medialität in der Lichtgestaltung – „Elementare Kunst“ – Das Fotogramm als Zwischen-Spiel</i>	
2. Malen und Schreiben (II)	170
<i>Moholys Hand-Fotogramme – Berührungen im Medium – Polemik gegen das Hand-Werk – photos/grammata: Lichtschrift als Buchstabenschrift – Typofotogramme – Re-inszenierter Anfang der Fotografie – L.MOHOLY: Schrift, Name, Signatur – Die Hand als Schreibfläche</i>	
II. DIE TAKTIK IM MEDIUM	189
1. „Umgruppierung der Apperzeption“	189
<i>Walter Benjamins Medium – Neuordnung der Sinne – Begriff der Avantgarde und Semantik des Taktischen – Psychotechnik im Vorkurs – Dadaistisches Wahrnehmungstraining – Strategien der Material-Montage – Der Film als „eigentliches Übungsinstrument“ – Konjekturen im Kunstwerk-Aufsatz – Das „Taktische“ bei Riegl und Benjamin – Leistungsprüfungen im Kino – Simulierte Lebensgefahr und innervierte Technik</i>	
2. Eingriff und/als Enthüllung	220
<i>Aura als Medium – Fotografie als Häutung – Griff der Hand vs. Eingriff der Kamera – Prismatische Effekte des Films – Unmittelbarkeit als Traumgeburt: die „blaue Blume im Land der Technik“</i>	
D. BIBLIOGRAPHIE.	231
PERSONENREGISTER	253
SACHREGISTER	255